



Fachverband Gebäude-Klima e. V.

Danziger Str. 20 · 74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon (07142) 788899-0 · Telefax (07142) 788899-19
E-Mail: info@fgk.de · Internet: www.fgk.de

Studie: Sanierungsstau bei Klimaanlage behindert Energiewende im Gebäudebereich

Trotz gesetzlicher Pflicht bisher weniger als 3 % der Anlagen energetisch inspiziert – Einsparpotential von 12,9 Millionen Tonnen CO₂ ungenutzt – Verband mahnt konsequente Durchsetzung der Inspektionspflicht an

Berlin/Bietigheim-Bissingen, 27.06.2013 – Trotz der gesetzlichen Pflicht zur energetischen Inspektion von Klimaanlage nach § 12 der Energieeinsparverordnung (EnEV) wurden bisher weniger als 3 % der Klimaanlage in deutschen Nichtwohngebäuden energetisch inspiziert. Dies ergab eine Studie des Instituts für Luft- und Kältetechnik (ILK) Dresden und schiller engineering im Rahmen der „Forschungsinitiative Zukunft Bau“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Demnach verhindern mangelnde Kontrollsysteme, die Freiwilligkeit der Umsetzung von ermittelten Optimierungsmaßnahmen sowie ungeeignete Marktanzreize Energieeinsparungen von bis zu 20,4 Terrawattstunden (TWh) Wärme und 12,5 TWh Strom. Dies würde einer Reduktion der CO₂-Emissionen von umgerechnet bis zu 12,9 Millionen Tonnen entsprechen.

Die grundlegende Bezugsgröße der Studie ist der Bestand an Nichtwohngebäuden in Deutschland, den die Autoren für 2012 auf rund 2.400 Millionen m² Nutzfläche beziffern. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Pflichten müssten darin bis Oktober 2013 bis zu 290.000 Raumluftechnische (RLT-) Geräte und etwa 20.000 wassergestützte Raumklimasysteme energetisch inspiziert worden sein, schlussfolgern die Forscher. Davon wurden aber bisher weniger als 3 % inspiziert, was auf praktisch nicht vorhandene Kontrollsysteme zurückgeführt wird. Die Freiwilligkeit der Umsetzung von ermittelten Optimierungsmaßnahmen sowie ungeeignete Marktanzreize behindern das Ausschöpfen der enormen Einsparpotentiale zusätzlich. Dabei werden besonders große Energieeinsparpotentiale im Bereich von geringinvestiven Maßnahmen wie der Betriebsoptimierung gesehen. Der Fachverband Gebäude-Klima e. V. (FGK) mahnt deshalb seit längerem die konsequente Durchsetzung der Inspektionspflicht durch den Gesetzgeber an: „Wir haben nicht nur einen Sanierungsstau im privaten Heizungskeller, sondern auch in den Technikzentralen der Nichtwohngebäude. Wenn wir diese Einsparpotentiale weiter ignorieren, wird die Energiewende im Gebäudebereich nicht gelingen“, so FGK-Geschäftsführer Günther Mertz.

Aufbauend auf einer Analyse verfügbarer Studien zum Nichtwohngebäudebestand in Deutschland wurden für die Studie „Chancen der Energetischen Inspektion“ zwei Marktumfragen unter rund 850 potentiellen Inspektoren durchgeführt. Mit der ersten Umfrage wurde der derzeitige Umsetzungsstand der Inspektionspflicht nach § 12 EnEV ermittelt. Die zweite Umfrage ermöglichte eine statistische Analyse von Inspektionser-

gebnissen und damit eine differenzierte Einschätzung des Anlagenbestandes und der möglichen Optimierungspotentiale. Die Durchführung wurde vom FGK unterstützt.

ca.2600 Zeichen
Juni 2013
PM_13_09

Hinweis an die Redaktionen:

Pressevertreter erhalten die Langfassung der Studie (249 S.) und weiteres Informationsmaterial auf Anfrage bei der FGK-Geschäftsstelle.

Bildunterschriften (Bilder unter <http://www.fgk.de/index.php/presse>)

Bild 1: Grafik: Energie-Einsparpotentiale im deutschen Klimaanlagenbestand.

Bild 2: Energetische Sanierungsmaßnahmen erschließen bei Klima- und Lüftungsanlagen enorme Energieeinsparpotenziale.

Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner mehr als 40-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungswirtschaft. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung. Die ca. 300 Mitglieder des FGK beschäftigen rund 45.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von etwa 6,5 Milliarden Euro pro Jahr.

Pressekontakt

Daniel Hörer
Referent PR und Public Affairs
Fachverband Gebäude-Klima e.V.
Danziger Straße 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. +49 7142 788899-14
Fax +49 7142 788899-19
hoerer@fgk.de
www.fgk.de